

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: L II 9 - j 21 SH

Schlüsselzuweisungen in Schleswig-Holstein 2021

Herausgegeben am: 22. August 2023



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Lea Hinrichsen

Telefon: 0431 6895-9005

E-Mail: finanzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2023
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug
FAG	Finanzausgleichsgesetz
KFA	Kommunaler Finanzausgleich

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen.
Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1. Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte und zentralen Orte in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2021	5
2. Berechnungsgrundlagen für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2021	6
2.1 nach Kreisen	6
2.2 nach Gemeindegrößenklassen der kreisangehörigen Gemeinden	7
3. Steuerkraftmesszahl, Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden, Finanzausgleichsumlage und Finanzkraftmesszahl in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2021	8
3.1 nach Kreisen	8
3.2 nach Gemeindegrößenklassen der kreisangehörigen Gemeinden	8
Grafik	
1. Schematische Darstellung des kommunalen Finanzausgleichs nach dem Finanzausgleichsgesetz in Schleswig-Holstein	9

Vorbemerkungen

Die Berechnung und Festsetzung des kommunalen Finanzausgleichs in Schleswig-Holstein erfolgt durch das für Inneres zuständige Ministerium. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (Finanzausgleichsgesetz - FAG), verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs vom 12. November 2020 (GVObI. S. 1498), in der jeweils gültigen Fassung.

Das Statistikamt Nord stellt für die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen folgende Grunddaten bereit:

- Istaufkommen der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe), der Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) und der Gewerbesteuer nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Kasensstatistik,
- Hebesätze der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer,
- Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern (Einkommen- und Umsatzsteuer),
- Bedarfsunabhängige Zuweisungen von bestimmten Umsatzsteuereinnahmen des Landes an die Gemeinden nach § 32 FAG.

Zeitlicher Bezug

Für die vom Statistikamt Nord übermittelten Grunddaten ist der Bezugszeitraum der 1. Juli des vorvergangenen Jahres bis zum 30. Juni des vergangenen Jahres. Es werden die Hebesätze des vergangenen Jahres zugrunde gelegt.

Begriffserläuterungen

Messbetrag

Die Istaufkommen aus der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer dividiert durch den jeweiligen Hebesatz des vergangenen Jahres ergeben den Messbetrag. Wird eine Steuer nicht erhoben, legt das für Inneres zuständige Ministerium den Messbetrag fest (§ 9 Abs. 3 und 4 FAG).

Nivellierungshebesätze

Die Nivellierungshebesätze orientieren sich an den gewogenen Durchschnittshebesätzen des Vorjahres (§ 9 Abs. 2 Nr. 1, 2a) und 2b) FAG). Für den kommunalen Finanzausgleich 2021 betragen sie 301 Prozent für die Grundsteuer A, 363 Prozent für die Grundsteuer B sowie für die Gewerbesteuer 341 Prozent minus dem Gewerbesteuerumlagesatz des vorvergangenen Jahres (64 Prozent).

Steuerkraftzahl

Die Steuerkraftzahlen für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer werden berechnet, indem der jeweilige Messbetrag mit dem entsprechenden Nivellierungshebesatz multipliziert wird.

Steuerkraftmesszahl

Die Steuerkraftmesszahl (§ 9 Abs. 1 FAG) einer Gemeinde ist die Summe der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer sowie des Gemeindeanteils an den Gemeinschaftsteuern (Einkommen- und Umsatzsteuer) und der bedarfsunabhängigen Zuweisungen von bestimmten Umsatzsteuereinnahmen des Landes an die Gemeinden nach § 32 FAG.

Finanzkraftmesszahl

Die Finanzkraftmesszahl ergibt sich aus der Summe der Steuerkraftmesszahl und der Gemeindegemeinschaftszuweisungen reduziert um die von den abundanten Gemeinden zu zahlende Finanzausgleichsumlage.

Bedarfsinduzierte Einwohnerzahl im kommunalen Finanzausgleich

Nach § 35 Absatz 1 FAG gilt als Einwohnerzahl die vom Statistikamt Nord nach dem Stand vom 31. Dezember des vorvergangenen Jahres fortgeschriebene Bevölkerung. Abweichend hiervon wird die durchschnittliche Einwohnerzahl nach dem Stand vom 31. Dezember jeweils des vorvergangenen und der dem vorvergangenen Jahr vorhergehenden zwei Jahre angesetzt, wenn diese höher ist. Nach § 35 Absatz 3 FAG werden für die Berechnung der bedarfsinduzierten Einwohnerzahlen die Einwohner:innen unter 18 Jahre anteilig hinzugerechnet.

Weitere Erläuterungen

Eine schematische Darstellung des kommunalen Finanzausgleichs in Schleswig-Holstein finden Sie auf Seite 9 dieses Berichts. Weitergehende Informationen stellt das für Inneres zuständige Ministerium auf seiner Internetseite zur Verfügung.

https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/themen/inneres-sicherheit-verwaltung/kommunales/KommunaleFinanzen/kommunalerFinanzausgleich/kommunalerFinanzausgleich_node.html

1. Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte und zentralen Orte in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2021

KREISFREIE STADT Kreis	Schlüsselzuweisungen an die			
	Gemeinden ¹	Kreise und kreisfreien Städte ²	zentralen Orte ³	insgesamt
1 000 Euro				
001 FLENSBURG	17 674	44 309	20 194	82 176
002 KIEL	48 127	123 554	55 415	227 096
003 LÜBECK	45 107	97 279	48 529	190 915
004 NEUMÜNSTER	15 881	36 156	17 961	69 997
KREISFREIE STÄDTE	126 788	301 297	142 099	570 185
051 Dithmarschen	32 010	43 657	12 501	88 168
053 Herzogtum Lauenburg	43 378	57 866	9 628	110 872
054 Nordfriesland	30 667	41 083	13 240	84 991
055 Ostholstein	42 355	53 680	12 020	108 055
056 Pinneberg	33 719	77 979	8 723	120 421
057 Plön	35 706	35 257	5 564	76 527
058 Rendsburg-Eckernförde	64 886	74 381	11 265	150 531
059 Schleswig-Flensburg	59 023	57 717	10 990	127 730
060 Segeberg	45 762	64 212	10 028	120 002
061 Steinburg	29 640	41 395	7 281	78 316
062 Stormarn	21 032	40 794	9 055	70 880
Kreise	438 177	588 021	110 297	1 136 495
Schleswig-Holstein	564 965	889 319	252 396	1 706 679
dagegen 2020	563 615	898 375	260 362	1 722 352
Veränderung in %	0,2	-1,0	-3,1	-0,9

¹ - Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten (§ 7 FAG)

- Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten (§ 10 FAG)

- 50 Prozent der Finanzausgleichsumlage (§ 29 FAG)

nicht enthalten sind:

- Zuweisungen an die Gemeinde Helgoland und die Gemeinden auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen (§ 11 FAG)

² - Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich unterschiedlicher Umlagekraft, bedarfstreibender sozialer Lasten und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten (§ 13 FAG)

- Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten (§ 14 FAG)

³ Schlüsselzuweisungen an die zentralen Orte zum Ausgleich übergemeindlicher Aufgaben (§ 15 FAG)

2. Berechnungsgrundlagen für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2021

2.1 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbesteuer		
	Istau- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl	Istau- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl	Istau- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl ¹
	1 000 Euro								
001 FLENSBURG	34	6	17	22 042	3 195	11 596	46 524	11 347	35 374
002 KIEL	86	22	65	38 705	7 741	28 100	108 544	24 121	83 110
003 LÜBECK	140	35	105	38 851	7 770	28 206	102 786	22 841	72 135
004 NEUMÜNSTER	65	17	50	14 378	2 995	10 874	43 170	10 529	32 650
KREISFREIE STÄDTE	324	79	237	113 977	21 701	78 775	301 024	68 839	223 269
051 Dithmarschen	2 235	712	2 143	19 198	5 078	18 434	91 912	25 202	80 655
053 Herzogtum Lauenburg	1 360	437	1 315	28 418	7 445	27 024	61 406	16 662	61 534
054 Nordfriesland	2 998	886	2 665	29 887	8 122	29 484	123 172	33 243	104 202
055 Ostholstein	2 389	664	2 000	32 258	8 639	31 360	76 966	21 683	70 379
056 Pinneberg	1 504	443	1 332	51 227	12 954	47 022	211 573	56 835	171 793
057 Plön	1 710	511	1 538	19 399	5 096	18 498	35 594	9 705	30 482
058 Rendsburg-Eckernförde	3 036	921	2 771	35 796	9 910	35 974	91 747	26 122	85 502
059 Schleswig-Flensburg	2 990	865	2 604	28 807	7 543	27 380	81 862	22 297	70 520
060 Segeberg	1 810	559	1 684	40 039	10 877	39 485	162 982	40 296	132 771
061 Steinburg	1 517	480	1 444	19 915	5 320	19 312	64 314	18 177	59 588
062 Stormarn	1 259	360	1 082	38 338	10 413	37 799	180 755	52 022	157 601
Kreise	22 809	6 837	20 579	343 281	91 397	331 772	1 182 283	322 243	1 025 027
Schleswig-Holstein	23 133	6 916	20 816	457 257	113 098	410 547	1 483 307	391 081	1 248 296

¹ Die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer setzt sich in den Finanzausgleichsjahren 2021 und 2022 aus der Steuerkraftzahl nach § 9 Abs. 2 Nr. 2a) FAG und der Hinzurechnung nach § 9 Abs. 2 Nr. 2b) FAG zusammen.

noch 2.1 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Gemeindeanteil an den Gemeinschaft- steuern ¹	Steuerkraftmesszahl					bedarfsinduzierte Einwohner:innen nach § 35 Abs. 3 FAG
		2021	2020	Ver- änderung	2021	2020	
	1 000 Euro			%	Euro je Einwohner:in ²		
001 FLENSBURG	45 484	92 472	91 584	1,0	950,81	1 023,67	97 256
002 KIEL	140 863	252 138	251 062	0,4	948,94	1 015,49	265 704
003 LÜBECK	117 298	217 744	217 431	0,1	934,35	1 001,62	233 042
004 NEUMÜNSTER	39 035	82 609	79 307	4,2	952,20	996,84	86 756
KREISFREIE STÄDTE	342 681	644 962	639 384	0,9	944,64	1 009,55	682 758
051 Dithmarschen	65 722	166 954	146 329	14,1	1 156,48	1 093,49	144 363
053 Herzogtum Lauenburg	119 482	209 355	220 342	-5,0	970,70	1 114,81	215 675
054 Nordfriesland	85 200	221 551	210 714	5,1	1 234,04	1 268,57	179 533
055 Ostholstein	108 934	212 674	199 595	6,6	986,71	992,28	215 538
056 Pinneberg	217 672	437 820	437 455	0,1	1 275,66	1 388,64	343 212
057 Plön	74 403	124 921	115 593	8,1	895,48	895,58	139 501
058 Rendsburg-Eckernförde	162 506	286 753	273 256	4,9	961,91	997,52	298 106
059 Schleswig-Flensburg	99 840	200 344	188 437	6,3	916,52	939,34	218 591
060 Segeberg	179 327	353 267	323 622	9,2	1 172,84	1 169,27	301 206
061 Steinburg	73 386	153 730	133 254	15,4	1 080,44	1 010,34	142 284
062 Stormarn	181 515	377 997	350 657	7,8	1 423,40	1 439,21	265 559
Kreise	1 367 987	2 745 364	2 599 253	5,6	1 114,39	1 145,22	2 463 568
Schleswig-Holstein	1 710 667	3 390 326	3 238 637	4,7	1 077,55	1 115,62	3 146 326

¹ einschl. bedarfsunabhängiger Zuweisungen von bestimmten Umsatzsteuereinnahmen des Landes an die Gemeinden nach § 32 FAG

² Als Einwohnerzahl liegt für 2021 die bedarfsinduzierte Einwohnerzahl nach § 35 Abs. 3 FAG in der für 2021 geltenden Fassung und für 2020 die Einwohnerzahl nach § 30 FAG in der für 2020 geltenden Fassung zugrunde.

**noch 2. Berechnungsgrundlagen für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden in Schleswig-Holstein im
Finanzausgleich 2021**

2.2 nach Gemeindegrößenklassen¹ der kreisangehörigen Gemeinden

Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner:innen	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbsteuer		
	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl ²
	1 000 Euro								
unter 250	1 489	493	1 483	2 870	895	3 249	19 376	5 708	17 446
250 - 500	3 019	960	2 888	9 116	2 793	10 138	38 271	10 785	34 277
500 - 750	2 709	868	2 612	10 526	3 290	11 942	29 278	8 374	27 434
750 - 1 000	2 801	855	2 573	12 440	3 704	13 445	41 846	11 983	37 429
1 000 - 2 000	5 298	1 548	4 658	33 520	9 640	34 992	127 596	36 162	110 885
2 000 - 3 000	2 224	639	1 925	23 741	6 683	24 261	68 986	19 390	63 179
3 000 - 5 000	1 510	433	1 305	24 483	6 633	24 079	62 543	17 679	58 211
5 000 - 10 000	1 528	414	1 247	49 378	12 724	46 190	156 128	45 966	141 398
10 000 - 20 000	1 572	447	1 345	72 547	18 787	68 198	223 456	60 563	203 040
20 000 - 50 000	597	162	487	82 590	20 934	75 989	286 268	75 717	233 921
50 000 und mehr	62	19	57	22 069	5 314	19 290	128 534	29 915	97 806
Zusammen	22 809	6 837	20 579	343 281	91 397	331 772	1 182 283	322 243	1 025 027

¹ Die Zuordnung der kreisangehörigen Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen erfolgt für 2021 anhand der bedarfsinduzierten Einwohnerzahl nach § 35 Abs. 3 FAG in der für 2021 geltenden Fassung. Für 2020 erfolgt die Zuordnung gemäß der Einwohnerzahl § 30 FAG in der für 2020 geltenden Fassung. Dies impliziert, dass eine Gemeinde in 2021 in einer anderen Größenklasse als in 2020 enthalten sein kann.

² Die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer setzt sich in den Finanzausgleichsjahren 2021 und 2022 aus der Steuerkraftzahl nach § 9 Abs. 2 Nr. 2a) und der Hinzurechnung nach § 9 Abs. 2 Nr. 2b) FAG zusammen.

noch 2.2 nach Gemeindegrößenklassen¹ der kreisangehörigen Gemeinden

Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner:innen	Gemeindeanteil an den Gemeinschaft- steuern ²	Steuerkraftmesszahl					bedarfsinduzierte Einwohner:innen nach § 35 Abs. 3 FAG
		2021	2020	Ver- änderung	2021	2020	
	1 000 Euro				%	Euro je Einwohner:in ³	
unter 250	14 542	36 720	38 551	x	1 363,77	1 295,00	26 925
250 - 500	42 622	89 926	91 485	x	1 084,83	1 060,47	82 894
500 - 750	50 164	92 152	92 654	x	934,45	889,10	98 616
750 - 1 000	55 535	108 981	103 344	x	1 004,44	980,85	108 499
1 000 - 2 000	143 939	294 473	283 762	x	1 095,25	1 148,74	268 865
2 000 - 3 000	96 103	185 467	164 519	x	1 009,99	965,38	183 632
3 000 - 5 000	103 248	186 842	208 493	x	1 007,77	1 192,37	185 402
5 000 - 10 000	171 829	360 664	356 492	x	1 088,88	1 094,98	331 224
10 000 - 20 000	278 778	551 361	550 002	x	1 147,74	1 196,82	480 387
20 000 - 50 000	320 653	631 050	580 257	x	1 132,71	1 190,59	557 115
50 000 und mehr	90 574	207 728	129 696	x	1 483,68	1 636,27	140 009
Zusammen	1 367 987	2 745 364	2 599 253	5,6	1 114,39	1 145,22	2 463 568

¹ Die Zuordnung der kreisangehörigen Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen erfolgt für 2021 anhand der bedarfsinduzierten Einwohnerzahl nach § 35 Abs. 3 FAG in der für 2021 geltenden Fassung. Für 2020 erfolgt die Zuordnung gemäß der Einwohnerzahl § 30 FAG in der für 2020 geltenden Fassung. Dies impliziert, dass eine Gemeinde in 2021 in einer anderen Größenklasse als in 2020 enthalten sein kann.

² einschl. bedarfsunabhängiger Zuweisungen von bestimmten Umsatzsteuereinnahmen des Landes an die Gemeinden nach § 32 FAG

³ Als Einwohnerzahl liegt für 2021 die bedarfsinduzierte Einwohnerzahl nach § 35 Abs. 3 FAG in der für 2021 geltenden Fassung und für 2020 die Einwohnerzahl nach § 30 FAG in der für 2020 geltenden Fassung zugrunde.

3. Steuerkraftmesszahl, Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden, Finanzausgleichsumlage und Finanzkraftmesszahl in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2021

3.1 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Steuerkraftmesszahl		Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden		Finanzausgleichsumlage	Finanzkraftmesszahl	
	1 000 Euro	Euro je Einwohner:in (bedarfsinduziert) ¹	1 000 Euro	Euro je Einwohner:in (bedarfsinduziert) ¹		1 000 Euro	Euro je Einwohner:in (bedarfsinduziert) ¹
001 FLENSBURG	92 472	950,81	17 674	181,72	–	110 146	1 132,53
002 KIEL	252 138	948,94	48 127	181,13	–	300 265	1 130,07
003 LÜBECK	217 744	934,35	45 107	193,56	–	262 850	1 127,91
004 NEUMÜNSTER	82 609	952,20	15 881	183,05	–	98 489	1 135,25
KREISFREIE STÄDTE	644 962	944,64	126 788	185,70	–	771 750	1 130,34
051 Dithmarschen	166 954	1 156,48	32 010	221,73	13 845	185 118	1 282,31
053 Herzogtum Lauenburg	209 355	970,70	43 378	201,13	2 425	250 307	1 160,58
054 Nordfriesland	221 551	1 234,04	30 667	170,82	16 853	235 365	1 310,99
055 Ostholstein	212 674	986,71	42 355	196,51	1 852	253 177	1 174,63
056 Pinneberg	437 820	1 275,66	33 719	98,24	30 944	440 595	1 283,74
057 Plön	124 921	895,48	35 706	255,96	839	159 788	1 145,42
058 Rendsburg-Eckernförde	286 753	961,91	64 886	217,66	2 684	348 955	1 170,57
059 Schleswig-Flensburg	200 344	916,52	59 023	270,01	2 361	255 469	1 168,71
060 Segeberg	353 267	1 172,84	45 762	151,93	19 811	379 218	1 259,00
061 Steinburg	153 730	1 080,44	29 640	208,31	9 749	173 620	1 220,24
062 Stormarn	377 997	1 423,40	21 032	79,20	35 903	363 126	1 367,40
Kreise	2 745 364	1 114,39	438 177	177,86	137 266	3 044 739	1 235,91
Schleswig-Holstein	3 390 326	1 077,55	564 965	179,56	137 266	3 816 489	1 213,00

¹ bedarfsinduzierte Einwohner:innen nach § 35 Abs. 3 FAG

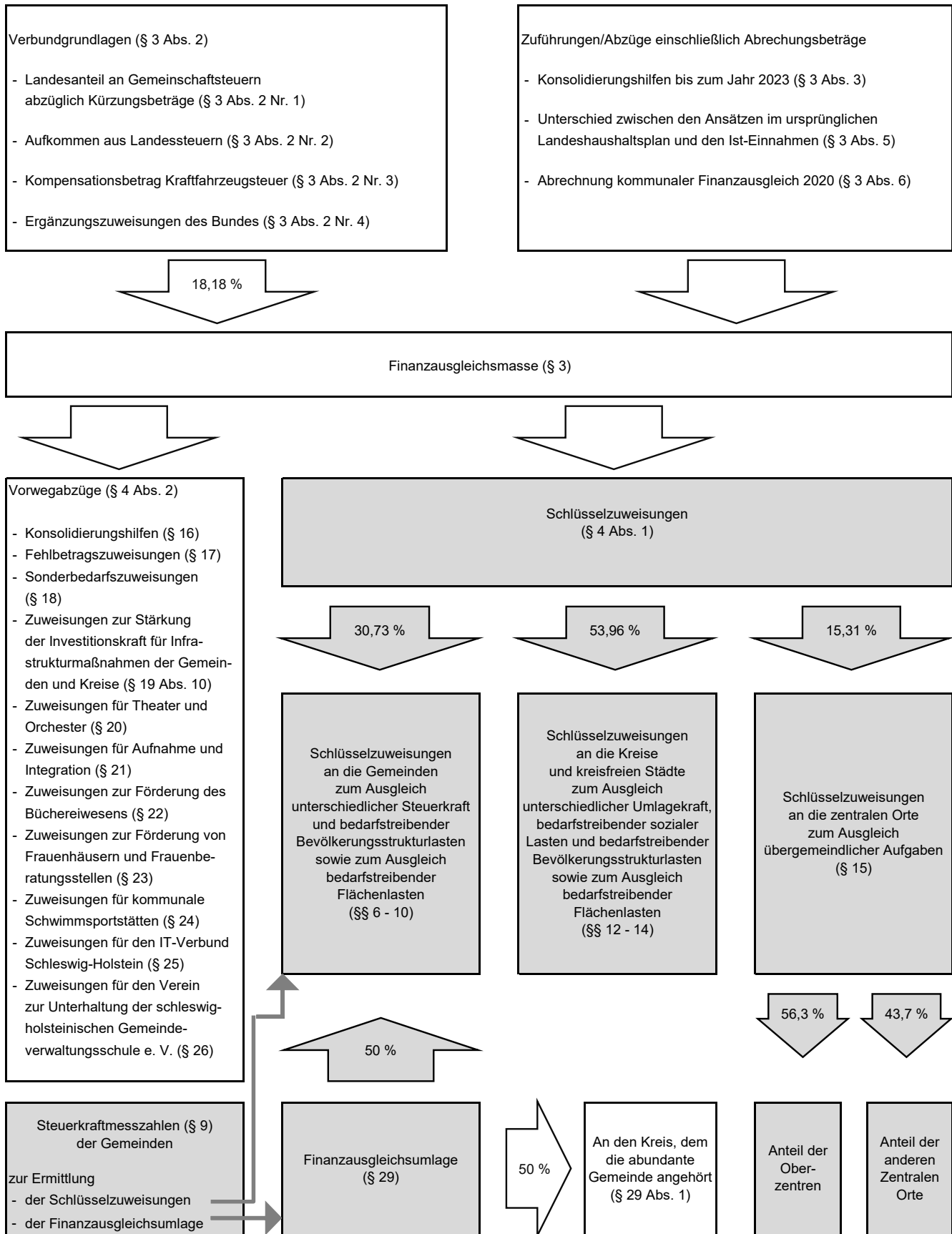
3.2 nach Gemeindegrößenklassen¹ der kreisangehörigen Gemeinden

Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Steuerkraftmesszahl		Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden		Finanzausgleichsumlage	Finanzkraftmesszahl	
	1 000 Euro	Euro je Einwohner:in (bedarfsinduziert) ²	1 000 Euro	Euro je Einwohner:in (bedarfsinduziert) ²		1 000 Euro	Euro je Einwohner:in (bedarfsinduziert) ²
unter 250	36 720	1 363,77	8 829	327,92	6 038	39 511	1 467,43
250 - 500	89 926	1 084,83	25 668	309,65	8 617	106 976	1 290,52
500 - 750	92 152	934,45	29 653	300,69	3 072	118 558	1 202,22
750 - 1 000	108 981	1 004,44	31 613	291,37	7 079	133 515	1 230,56
1 000 - 2 000	294 473	1 095,25	73 610	273,78	28 493	339 173	1 261,50
2 000 - 3 000	185 467	1 009,99	43 247	235,51	7 839	220 875	1 202,81
3 000 - 5 000	186 842	1 007,77	38 210	206,09	4 444	220 608	1 189,89
5 000 - 10 000	360 664	1 088,88	63 346	191,25	19 240	403 827	1 219,20
10 000 - 20 000	551 361	1 147,74	67 682	140,89	25 000	594 044	1 236,59
20 000 - 50 000	631 050	1 132,71	50 019	89,78	8 113	672 956	1 207,93
50 000 und mehr	207 728	1 483,68	6 300	45,00	19 332	194 697	1 390,60
Zusammen	2 745 364	1 114,39	438 177	177,86	137 266	3 044 739	1 235,91

¹ Die Zuordnung der kreisangehörigen Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen erfolgt für 2021 anhand der bedarfsinduzierten Einwohnerzahl nach § 35 Abs. 3 FAG in der für 2021 geltenden Fassung.

² bedarfsinduzierte Einwohner:innen nach § 35 Abs. 3 FAG

Grafik 1. Schematische Darstellung des kommunalen Finanzausgleichs nach dem Finanzausgleichsgesetz in Schleswig-Holstein¹



¹ Die genannten Paragraphen beziehen sich auf das Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein in der für 2021 gültigen Fassung.